



### Was geschieht mit den gesammelten Korken?

Die Korken werden in Berlin zentral gesammelt und nach Süddeutschland in die Werkstätten des Epilepsiezentrums Kehl-Kork transportiert.

Dort sind für Behinderte mehrere Dauerarbeitsplätze entstanden, die durch den früher stattgefundenen überwältigenden Sammelerfolg von Flaschenkorken ermöglicht wurden. Das Material wird von einer Granuliermaschine zerkleinert und zu Korkschat verarbeitet. Das daraus hergestellte Dämmstoffgranulat ist im biologischen Baustoffhandel unter dem Namen RecyKORK erhältlich. Der Naturstoff Kork mit seinen hervorragenden physikalischen, mechanischen und chemischen Eigenschaften kann bei der Wärmedämmung synthetische Produkte, die unter verschiedenen Gesichtspunkten problematisch sind, teilweise ersetzen.

**Der Umwelt zuliebe:  
Helfen Sie mit und sammeln  
Sie Kork, denn Kork ist zum  
Wegwerfen zu schade...**

**Vielen Dank!**



**Herausgeber**  
Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
- Umweltamt -  
Fehrbelliner Platz 4, 10707 Berlin  
[www.umweltamt.charlottenburg-wilmersdorf.de](http://www.umweltamt.charlottenburg-wilmersdorf.de)



# Kork

**Zum Wegwerfen zu schade...**

# Zum Wegwerfen zu schade



## Korkeichenbestände in Gefahr

Das Endprodukt Flaschenkorken hat bis zu seiner Fertigung bereits einen langen Entstehungsweg hinter sich. Die immergrüne Korkeiche (*Quercus suber*) bildet den Kork als Abschlussgewebe gegen Wasserverlust und Temperaturstress im subtropischen Klima der westlichen Mittelmeerländer. Die naturnahen Wälder aus Stein- und Korkeichen, die Nutzwald und reichstrukturiertes Biotop zugleich sind, wachsen in Portugal, Spanien, Frankreich, Italien, auf Korsika und Sardinien sowie in Nordafrika.

Je nach Standort vergehen 15 bis 25 Jahre, bevor die jungen Eichen den Mindestumfang von 70 cm für die erste Rindenschälung erreicht haben. Die erste Schälung ergibt nur minderwertigen Kork. Erst der Eingriff des Menschen regt das Abschlussgewebe zur Bildung des hochwertigen, homogenen und geschmeidigen Korks an. Bis zum Qualitätsstöpsel muss mindestens eine zweimalige Schälung vorausgehen, so dass neue Anpflanzungen erst nach 40 bis 50 Jahren produktiv sind.

## Die Korkgewinnung ist seit geraumer Zeit rückläufig.

Einerseits ist die Bewirtschaftung der naturnahen Korkeichenwälder teilweise unrentabel geworden, andererseits ist die Korkeiche europaweit der Laubbaum mit dem stärksten Vitalitätsverlust. Die Ursachen des Eichensterbens konnten bisher nicht aufgeklärt werden.

**Da Kork ein so wertvoller und nur begrenzt nachwachsender Rohstoff ist, sind die Flaschenkorken zum Wegwerfen zu schade.**

## In die Korksammlung gehören:

- ◆ aus Naturkork gestochene Wein- und Sektflaschenstöpsel
- ◆ aus Korkgranulat gepresste Weinflaschenstöpsel
- ◆ unbehandelte Verschnittabfälle von Korkplatten, -tapeten usw.
- ◆ reine Korkreste aus verschiedenen Anwendungsgebieten, z.B. Dekorationsstücke

## Nicht in die Korksammlung gehören:

- ◆ Korkverbunde wie z.B. Kork mit anhaftenden Lacken, Bitumen und Klebstoffen oder Holz-, Kunststoff-, sowie Metallteilen.

## Sammelstellen für Kork in Charlottenburg-Wilmersdorf:

- ◆ Rathaus Charlottenburg  
Otto-Suhr Allee 100
- ◆ Rathaus Wilmersdorf  
Fehrbelliner Platz 4
- ◆ Bürger-Forell-Grundschule  
Koblenzer Straße 24
- ◆ BSR-Recyclinghof  
Berliner Straße 110
- ◆ BSR-Recyclinghof  
Ilseburger Straße 18-20

Die Korksammelbehälter im Foyer der Rathäuser sind werktags von 6:30 bis 18.00 Uhr zugänglich.

